

PRESSE AKTUELL

Übung macht den Meister: "Begleitetes Fahren ab 17"

Teilnehmer am Modellversuch sparen bei den Itzehoer Versicherungen bares Geld

Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) gehen mehr als 20 Prozent aller Verkehrsunfälle mit Personenschäden auf das Konto junger Fahrer. Doch muss das so sein? Nein, denn eine aktuelle Studie des Landes Niedersachsen belegt, dass das "Begleitete Fahren ab 17" die Unfallzahlen deutlich senkt. Aus diesem Grund ist bei den Itzehoer Versicherungen jeder, der am "Begleiteten Fahren ab 17" teilnimmt und seinen Führerschein über diesen Weg macht, während der Fahrausbildung automatisch mitversichert.

„Der Modellversuch ist ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit, den wir unterstützen“, sagt Wolfgang Bitter, Vorstandschef der Itzehoer Versicherungen. Sein Unternehmen bietet den Teilnehmern echte Vorteile:

- Die Itzehoer versichert Fahrer während der Ausbildung "Begleitetes Fahren ab 17 Jahren" automatisch.
- Nach der Ausbildung beginnt der Versicherungsvertrag für den ersten eigenen Pkw gleich in einer wesentlich günstigeren Schadenfreiheits-Klasse.

Da junge Autofahrer im Alter zwischen 18 und 24 im Straßenverkehr besonders gefährdet sind, wurde 2004 in Niedersachsen im Modellversuch das "Begleitete Fahren ab 17" erprobt. Die Teilnehmer an diesem Projekt waren an 28,5 Prozent weniger Verkehrsunfällen und 22,7 Prozent weniger Verkehrsverstößen beteiligt als die sonstigen Fahranfänger. Deshalb ermuntert Wolfgang Bitter alle Jugendlichen und deren Eltern, am begleiteten Fahren teilzunehmen. Nach seiner Meinung und der von Verkehrsexperten überschätzen sich viele junge Fahrer gerade wegen ihrer fehlenden Erfahrung am Steuer. Die Ursache ihrer Unfälle ist häufig überhöhte Geschwindigkeit oder fehlende Übersicht im Straßenverkehr.

Nach dem Erfolg in Niedersachsen wurde das "Begleitete Fahren ab 17" nun fast im ganzen Bundesgebiet eingeführt. Wer an dem Projekt teilnehmen möchte, kann einen Antrag bei einer Fahrschule oder der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde stellen und ab 16 ½ mit der Fahrausbildung beginnen. Nach bestandener Prüfung dürfen sich die Jugendlichen mit ihrer Prüfbescheinigung und den darin eingetragenen Begleitern nun in ganz Deutschland auf den Weg machen – vorausgesetzt, sie haben einen Begleiter, der mindestens 30 Jahre alt ist, seinen Führerschein seit fünf Jahren besitzt und nicht mehr als drei Punkte im Flensburger Verkehrsregister aufweist. Mit Hilfe dieses Beifahrers im Auto, so die Hoffnung, gewöhnen sich die Führerschein-Neulinge ganz automatisch einen vorausschauenden Fahrstil an.

Im Moment gibt es in Deutschland noch keine repräsentative Langzeitstudie, die den Erfolg des Projektes belegen kann. Im Jahr 2010 will die Regierung über die Verlängerung des Versuchs oder eine Dauerlösung entscheiden.

Pressekontakt

Itzehoer Versicherungen, Meike Carstens
Tel.: 04821/ 773-631, Fax: 04821/773-8631
E-Mail: m.carstens@itzehoer.de